

GRUSSWORT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION

DIE BEDEUTUNG DER INTERKULTURELLEN WOCHE 2010 IM RAHMEN DES EUROPÄISCHEN JAHRZUR BE- KÄMPFUNG VON ARMUT UND SOZIALER AUSGRENZUNG

Seit über einem halben Jahrhundert bringt die Europäische Union ihren Bürgerinnen und Bürgern Frieden sowie wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt – und dies in einer sonst eher unbeständigen Welt. Stellt man sich die Frage, was die Einzigartigkeit dieses Gefüges ausmacht, darf man die Bedeutung des europäischen Sozial- und Wirtschaftsmodells nicht unterbewerten. Die gemeinsame Vision, dass sich Wirtschaftswachstum und allgemeines Wohlergehen gegenseitig verstärken, ist grundlegend für unser Prinzip der Solidarität, des sozialen Zusammenhalts und des interkulturellen Dialogs.

Schon vor Ausbruch der Wirtschaftskrise zählten Armut und soziale Ausgrenzung zu den großen Herausforderungen all derjenigen, die dagegen ankämpfen – seien es Regierungen, Sozialpartner oder die Zivilgesellschaft. Angesichts der 84 Millionen Menschen, die in der Europäischen Union bereits vor dem Abschwung von Armut bedroht waren, erwiesen sich die politischen Maßnahmen und die europäischen Sozialschutzsysteme als wichtige Instrumente zur Eindämmung der schwerwiegendsten Folgen der Krise. Die Markterholung wird Zeit brauchen, und »die soziale Dimension«, wie Präsident Barroso sagte, »muss in Europa auf allen Ebenen der Beschlussfassung stärker einbezogen werden.«

Das übergeordnete Ziel der Strategie »Europa 2020« wird den entsprechenden langfristigen Überlegungen gerecht: Es soll eine soziale Marktwirtschaft gefördert werden, die grüner und wettbewerbsfähiger ist sowie stärker auf die Gleichstellung der Geschlechter und – last, not least – auf die soziale Inklusion abzielt. Der Präsident des Europäischen Rates, Herman Van Rompuy, betonte, dass die Armutsbekämpfung im europäischen Sozial- und Wirtschafts-

modell von zentraler Bedeutung und somit selbstverständlich in der Strategie »Europa 2020« verankert ist. Ein gerechteres Europa, in dem alle in Würde leben und in vollem Umfang an der Gesellschaft teilhaben können, muss auf einer engen Einbindung der Interessenträger und auf einer breiten Zustimmung fußen; diese beiden Voraussetzungen sind entscheidend dafür, dass die Ziele der Strategie »Europa 2020« erreicht werden.

Gleichzeitig wird die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung mit dem Europäischen Jahr 2010 ganz oben auf die politische Tagesordnung gesetzt, und zwar auf sämtlichen Ebenen in den 27 EU-Mitgliedstaaten sowie Island und Norwegen. Zudem wird in diesem Zusammenhang hervorgehoben, dass der Schlüssel zum Erfolg darin liegt, dass die Ziele von allen Teilen der Gesellschaft getragen werden: Zivilgesellschaft, Menschen, die selbst unter Armut und Ausgrenzung leiden, lokale und regionale Behörden, Dienstleister und Sozialpartner. Im Rahmen des Europäischen Jahres 2010 werden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um uns immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, dass der Kampf gegen die Armut in unserer aller Verantwortung liegt.

Die Interkulturelle Woche, die in Deutschland von den kirchlichen Gemeinschaften, Gewerkschaften und der Zivilgesellschaft organisiert wird, findet seit vielen Jahren statt, und ihr kommt eine bedeutende Rolle dabei zu, die EU-Grundsätze des allgemeinen Wohlergehens und des sozialen Zusammenhalts zu verwirklichen. Als Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Inklusion begrüße und unterstütze ich diese Initiative.

Angehörige aller Gesellschaftsschichten ermutigen, ihre Nachbarn zu treffen und sich darum zu bemühen, die Viel-

Mit neuem Mut.
2010
Europäisches Jahr
zur Bekämpfung von
Armut und
sozialer Ausgrenzung

falt zu verstehen und zu teilen, die sich hinter den verschiedenen kulturellen Ausdrucksformen verbirgt – dies kann tatsächlich den Zusammenhalt nur stärken und für alle eine positive Erfahrung sein. Die Förderung der Chancengleichheit, die Achtung der Vielfalt und die Nichtdiskriminierung sind Eckpunkte einer integrativen Gesellschaft mit einem hohen Lebensstandard für jeden Einzelnen.

Um all die ehrgeizigen Ziele zu erreichen, die wir uns bei der Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung gesetzt haben, müssen wir noch viele Herausforderungen bestehen, doch wir sind überzeugt, dass durch Bündelung unserer Kräfte herausragende Ergebnisse erzielt werden können!



Credit © European Union, 2009

László Andor
Europäische Kommission, Kommissar für
Beschäftigung, Soziales und Inklusion

Zeitungsschnitt aus

Ulmer Wochenblatt

Vom.....22.09.2010

Fest der Kulturen am Samstag auf dem Marktplatz beim Ulmer Rathaus

Ulm zeigt sich weltoffen

Nach dem großartigen Erfolg des Vorjahres steigt zum Auftakt der „Tage der Begegnung Ulm / Neu-Ulm“ wieder das große Fest der Kulturen auf dem Ulmer Marktplatz beim Rathaus.

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm (Moderation Elisabeth Müller-Linss / BrasilKult und Almir Hodzic / Bosnische Gemeinde Ulm) von 12 bis 19 Uhr und viele Essensstände mit internationalen Spezialitäten laden zu einem geselligen Nachmittag mit internationalem Flair im Herzen von Ulm ein.

Auf der Bühne zeigen 27 Gruppen aus Ulm und Umgebung internationale Folklore: Alphörner (Musikverein Scharnsetten / 13.30 Uhr), Musik und Tanz vom Balkan (Kroatien, Bosnien), aus der Türkei, Indien (17.10 Uhr), Lateinamerika (Sambarina, Barbara Moreno Duo, Capoeira von Ginga Mundo) und Afrika (Eritrea und Sweet Africa / Perkussion) sind vertreten – aber auch ein zünftiger Schuhplattler und Goisslschnalzer (D'Oberländer) und Tänze der Weidacher Landfrauen aus der Region dürfen natürlich nicht fehlen!

An 26 Spezialitäten- und In-



Ein buntes Bild erwartet die Gäste beim Fest der Kulturen, zu dem mehr als 50 Organisationen und Initiativen aus Ulm und Umgebung erwartet werden.

formationsständen und an den Ständen der Vereine erfahren die Besucher bei einem Frappé, einem Tee oder einem Cocktail mehr über die Herkunftsländer der „internationalen“ Ulmer und können sich über die Arbeit des Internationalen Ausschusses des Ulmer Gemeinderats und zahlreicher anderer Organisationen und Initiativen informieren.

Insgesamt sind mehr als 50 Organisationen und Initiativen aus über 20 Nationen – das sind mehr als 100 Aktive – auf

dem Fest vertreten (2009 waren es noch rund 30 Vereine). Die vielen Vereine und Initiativen zeigen, wie stark Migranten sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren.

Das Fest wird um 12 Uhr mit einem Grußwort von Oberbürgermeister Ivo Gönner eröffnet. Das Fest der Kulturen wird veranstaltet von der Kontaktstelle Migration der Stadt Ulm unter Mitwirkung vieler internationaler Vereine aus Ulm und der Region.

Die Tage der Begegnung

Ulm / Neu-Ulm stehen unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeister Ivo Gönner und Gerold Noerenberg und werden unterstützt von der Generationenstiftung der Sparkasse und den Städten Ulm und Neu-Ulm. Sie sind Teil der bundesweit am 24. September beginnenden Interkulturellen Woche. Die Tage der Begegnung sollen die friedliche kulturelle Vielfalt im Alltag Ulms zeigen und zum Gedankenaustausch anregen (www.tage-der-begegnung.de).

Nuz Extra 22.09.10

Ulm/Neu-Ulm: Interkulturelles

Miteinander geht's besser

Tage der Begegnung starten am 25. September mit dem Fest der Kulturen

Sich treffen, miteinander reden, spielen und genießen: Das können Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auf dem „Fest der Kulturen“, am kommenden Samstag in Ulm. Mit dieser Multi-Kulti-Veranstaltung startet gleichzeitig eine Herbst-Reihe unter dem Titel „Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm“.

Die Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm sind Teil der bundesweit am 24. September beginnenden Interkulturellen Woche. Sie bieten die Möglichkeit, die friedliche und kulturelle Vielfalt im Alltag Ulms und Neu-Ulms kennenzulernen, sollen zum Dialog zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund anregen, um sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken und gesellschaftspolitische Teilhabe zu fördern. Die hiesigen „Tage der Begegnung“ stehen unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeister Ivo Gönner und Gerold Noerenberg und werden unterstützt von der Generationenstiftung der Sparkasse und den Städten Ulm, Neu-Ulm.

Zum Auftakt

Eröffnet wird die Reihe mit dem „Fest der Kulturen“ am Samstag, 25. September, auf dem Ulmer Marktplatz. Veranstalter ist die Kontaktstelle Migration der Stadt



Am kommenden Samstag soll sich der Ulmer Marktplatz einmal mehr in einen Treffpunkt der Kulturen verwandeln.

Ulm unter Mitwirkung vieler internationaler Vereine aus Ulm und der Region. „Hier bietet sich schon mal erste Gelegenheit, den Reichtum der Vielfalt unserer Städte kennenzulernen“, macht Christine Grunert, die Integrationsbeauftragte bei der Stadt Ulm Appetit. Rund 50 internationale und einheimische Vereine und Initiativen und damit rund 100 Aktive, nehmen heuer teil. 2 009 waren es noch rund 30 Vereine. „Die große Beteiligung zeigt, wie stark sich Migrantinnen und Migranten in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren“, betont Christine Grunert,

Sie hofft, dass das Fest auch heuer so gut angenommen wird wie im letzten Jahr. An Abwechslung dürfte es jedenfalls nicht mangeln. Ein Bühnenprogramm von 12 bis 19 Uhr, viele Essensstände mit internationalen Spezialitäten und Informationsangebote der unterschiedlichsten Organisationen laden zu einem geselligen Nachmittag im Herzen von Ulm ein.

Auf der Bühne zeigen 27 Gruppen aus Ulm und Umgebung internationale Folklore. Alphörner, Musik und Tanz vom Balkan, aus der Türkei, Indien, Lateinamerika und Afrika sind vertreten, aber

auch ein zünftiger Schuhplattler und Tänze der Weidacher Landfrauen sind dabei. An 26 Spezialitäten- und Informationsständen erfahren die Besucherinnen und Besucher bei einem Frappé, einem Tee oder einem Cocktail mehr über die Herkunftsländer der „internationalen“ Ulmerinnen und Ulmer und können sich über die Arbeit des Internationalen Ausschusses des Ulmer Gemeinderats und zahlreicher anderer Organisationen und Initiativen informieren. „Wer dabei Appetit auf mehr bekommt, sollte sich die weiteren Angebote der Tage der Begegnung nicht entgehen lassen“, betont Christine Grunert.

Hits für Kids

Für das Wohl der Kleinen sorgen Pfiff – der Kindertreff aus Wiblingen –, Kinderschminken und Luftballonkünstler. Eine Schachcke und eine Tahvla-(Backgammon)-Ecke für die etwas Älteren laden zum Mitspielen ein. Rosangela Santos, Performance-Künstlerin aus Ulm, blickt als Stelzenläuferin in historischem Kostüm von oben auf das Geschehen und lädt zum Mitfeiern ein.

Los geht es am Samstag, 26. 9, 12 Uhr, mit einem Grußwort von OB Ivo Gönner.

Lesen Sie weiter: Tage der Begegnung auf Seite 9

Ulm/Neu-Ulm: Interkulturelles

Sich begegnen und besser kennen lernen

Tage der Begegnung vom 25. September bis 1. November

Am kommenden Samstag findet in Ulm das „Fest der Kulturen“ statt. Es ist Auftakt der diesjährigen „Tage der Begegnung 2010“, die in Ulm/Neu-Ulm vom 25. September bis 1. November stattfinden und viele Möglichkeiten bieten, fremde Kulturen kennen zu lernen und mit ihnen in Kontakt zu treten.

Interreligiöse Begegnungen sind zum Beispiel am 3.10. möglich, beim Tag der offenen Tür in Ulmer Moscheen. Am 29.10. gibt es eine Führung durch Neu-Ulmer Kirchen für Musliminnen und Muslime und vom 29.10. bis 01.11. eine „Kermes“ (Fest) in der Ulmer DITIB-Moschee mit Moscheeführungen, Spezialitäten und Handwerkskunst.

Im politischen Bereich werden eine Podiumsdiskussion zur Situation der „Jugend in Deutschland – fremd im eigenen Land“ (23.10.) und ein Seminar zur Lage in Nahost (30./31.10.) von den „Freunden des Orients“ (www.freunde-des-orientis.de) und der Ulmer Volkshochschule angeboten.

In Ulm und Neu-Ulm laden Museen Migrantinnen und Migranten ein, gemeinsam die Häuser und ihre Schätze zu entdecken. Beim ersten „Internationalen Tag im Ulmer Museum“ am 10.10.2010 gibt es fremdsprachige

Führungen im Ulmer Museum, am 18.10. führen Integrationsmentoren durch das Neu-Ulmer Edwin-Scharff-Museum.

Filme, Feste, Jubiläen

Filme, Feste und Jubiläen laden zum Feiern und Kennenlernen

Info

Bereits seit 1975 findet jährlich Ende September bundesweit die Interkulturelle Woche statt, anfangs unter dem Namen „Woche der ausländischen Mitbürger“. Daran beteiligen sich mittlerweile rund 200 Städte und Gemeinden mit insgesamt etwa 3000 Veranstaltungen.

In Ulm und Neu-Ulm finden im Rahmen der Initiative die Tage der Begegnung statt, die nicht nur eine Woche, sondern über einen Monat dauern (vom 25. September bis 1. November). Das Motto lautet dieses Jahr: „Mach mit! – Gestalte mit!“

● Weitere Infos unter: www.tage-der-begegnung.de

ein, zum Beispiel das Internationale Fest im Neu-Ulmer Johanneshaus am 02.10.2010, das 20jährige Jubiläum der Türkischen-Deutschen Frauen-freundschaftsgruppe aus der Ulmer Weststadt und das 10-jährige Jubiläum des CICLA Circulo Latinoamericano.

Eine sehr persönliche, liebevoll-kreative Annäherung an das Thema „Heimat und Interkulturalität“ bietet der Film „Urwurzelkinder“ der jungen Ulmer Filmemacher Ritti Soncco und Mark Klawikowski (das Kartoffelmännchen Ochoa befragt drei bekannte Ulmerinnen aus Lateinamerika zum Thema Heimat). Mit „Encuentros“ – Lateinamerika: ein Kontinent, viele Kulturen, ist die Ulmer Volkshochschule am 22.10. wieder bewährter Treffpunkt für alle Freunde lateinamerikanischer Lebensfreude.

Noch zwei Tipps:

Das Folklorefestival des Ulmer Vereins „Terras de Portugal“, 16.10., auf dem VfB-Gelände am Eselsberg mit portugiesischen Folkloregruppen aus ganz Süddeutschland

„Klänge des Euphrat“ am 1.10.2010 im Stadthaus Ulm, mit dem Mikhael Aslan Ensemble, veranstaltet von der vh Ulm in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Behandlungszentrums für Folteropfer Ulm. oh.

24.09.2010

Fest der Kulturen vor dem Rathaus

Ulm. Ganz schön bunt wird es am morgigen Samstag auf dem Marktplatz vor dem Ulmer Rathaus. Mit einem „Fest der Kulturen“ beginnen dort die diesjährigen Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm. 50 Gruppen und Kulturvereine tragen zum Fest bei, vom Ägyptisch-Deutschen Verein bis zur Ukrainischen Gemeinde. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Ivo Gönner als Schirmherr um 12 Uhr übernimmt die Gruppe „Sambarina“ mit einer Samba-Show. Und gleich danach gibt's mährisch-böhmische Blasmusik, um gleich mal die große Bandbreite des Veranstaltungsangebots abzustecken. So geht es beinahe im Minutentakt weiter bis 19 Uhr, da der Verein „Sweet Africa“ mit Trommeln den Abschluss macht. Neben dem Bühnenprogramm, das von Elisabeth Müller-Linss und Almir Hodzic moderiert wird, gibt es kulinarische Spezialitäten, Spiele und viel Gelegenheit zur Begegnung.

Treffs und Termine

ULM

Fest der Kulturen auf dem Marktplatz

Zum Auftakt der diesjährigen Tage der Begegnung Ulm/Neu-Ulm steigt am Samstag, 25. September, wieder das große Fest der Kulturen auf dem Ulmer Marktplatz beim Rathaus. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm von 12 bis 19 Uhr und viele Essensstände mit internationalen Spezialitäten laden zu einem geselligen Nachmittag mit internationalem Flair im Herzen von Ulm ein.

Auf der Bühne zeigen 27 Gruppen aus Ulm und Umgebung internationale Folklore, von Alphornbläsern bis zu afrikanischen Trommlern. An 26 Spezialitäten- und Informationsständen und an den Ständen der Vereine erfahren die Besucher mehr über die Herkunftsländer der „internationalen“ Ulmer und können sich über die Arbeit des internationalen Ausschusses des Ulmer Gemeinderats und zahlreicher anderer Organisationen und Initiativen informieren. Insgesamt sind mehr als 50 Organisationen und Initiativen aus über 20 Nationen vertreten. (az)

Yabancılar Haftası başlıyor

Yabancılar Haftası Ulm/Neu-Ulm 2010 (Tage der Begegnung) 25 Eylül'de başlıyor.



Sevil BAYRAK (Ulm)

Yabancılar Haftası Ulm/Neu-Ulm 2010 (Tage der Begegnung) 25 Eylül'de, "Fest der Kulturen" etkinliğiyle başlıyor. Geçtiğimiz günlerde Belediye Başkanı Sabine Mayer-Dölle ve Ulm Yabancılar sorumlusu Christine Grunert başkanlığında gerçekleşen tanıtım toplantısında, çeşitli derneklerden sorumlu kişiler tarafından programlar hakkında bilgi verildi ve her yıl düzenlenen Yabancılar Haftası'nın, Ulm ve Neu-Ulm'da entegrasyonu geliştirmek amacıyla gerçekleştirildiği açıklandı. Bölgede bulunan yabancıların, ağırlıklı olarak kültürlerinden örnekler sergileyecekleri ve bildiğirmelerde bulunacakları etkinlikler ekim ayının sonuna kadar sürecek.

"Fest der Kulturen", Ulm Belediye binasının yanında bulunan pazar alanında saat 12:00'da Ulm Belediye Başkanı Ivo Gönner'in açılış konuşmasıyla başlayacak. Saat 19:00'a kadar sürecek etkinlikler arasında Mısır, Türkiye, İtalyan, Brezilya, Portekiz ve daha birçok ülkeden dans gösterileri sunulacak. Ayrıca bu ülkelerle ait yemek çeşitleri ve çeşitli oyunlar da sizi bekleyen diğer sürprizler arasında.



Tage der Begegnung Ulm / Neu-Ulm 2010

vom 25. September bis 1. November

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Ivo Gönner und Gerold Noerenberg
Im Rahmen der bundesweiten Interkulturellen Woche

Samstag, 25.09., 12-19 Uhr
Fest der Kulturen
großes Bühnenprogramm, internationale Spezialitäten, Spiele, Begegnung
Marktplatz, Ulm

Samstag, 25.09., 19 Uhr
Internationaler Gottesdienst
mit den muttersprachlichen Gemeinden
St. Georg, Olgastr. 137, Ulm

Montag, 27.09., 19.30 Uhr
Literaturcafé
Literatur und Musik
Café Vorfeld INN, Steubenstr. 34, Neu-Ulm

Freitag, 1.10., 18 Uhr
Ulmer Interkultureller Garten
wir fangen an!
Bürgerhaus Mitte, Schaffnerstr. 17, Ulm

Freitag, 1.10., 20 Uhr
Klänge vom Euphrat
Mikail Aslan Ensemble
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

Samstag, 2.10., 16-20 Uhr
Deutsch-Türkisch Kochen
in der Herbst
fts-Küche, Sattlergasse 6, Ulm

Samstag, 2.10., 19 Uhr
Internationales Fest
Tänze, Musik, Kulinarisches
Johanneshaus, Johannesplatz, Neu-Ulm

Samstag, 2.10., 20.15 Uhr
Ururzelkinder – eine Identitätsreise
theater in der westenstasche,
Herrenkellergasse 6, Ulm

Sonntag, 3.10., 12-18 Uhr
Tag der offenen Tür
Bosnische Spezialitäten, Islamische Lieder & Rezitationen, Präsentationen zum Islam
Islamisches Kultur Center Ulm
Auchertwiesweg 21, Ulm-Söflingen

Sonntag, 3.10., 13.30-17 Uhr
Tag der offenen Tür
Folklore, Essen, Moschee-Führung
DITB Moschee, Herlinger Str. 68, Ulm

Samstag, 9.10., 11-18 Uhr
Tag der Freundschaft -
CICLA Circulo Latinoamericano
internationale Begegnungen
Kornhaus, Foyer, Kornhausplatz, Ulm,

Samstag, 9.10., 13-17 Uhr
20 Jahre Türkisch-deutsche
Frauenfreundschaftsgruppe
Begegnung der Kulturen
Sies'le Mädchen- und Frauenladen,
Moltkestr. 72, Ulm

Sonntag, 10.10., 11 Uhr
Kinderfest deutsch-ägyptisch
landestypische Folklore
Zentralschule Neu-Ulm, Aula,
Gabelsbergerstrasse, Neu-Ulm

Sonntag, 10.10., 14.30 Uhr
Internationaler Tag im Ulmer Museum
fremdsprachige Führungen
Ulmer Museum, Markplatz

Samstag, 16.10., 17 Uhr
Folklore Festival
Grupo Folclorico "Terras de Portugal"
VFB Gelände, Ulm Eselsberg

Montag, 18.10.,
15 Uhr (ital./türk.), 17.30 Uhr (russ.)
Ganz weit weg und doch so nah ...
Molto lontano eppure così vicino ...
Çok uzakta ama yinede yakın ...
Очень далеко и всё-так близко ...
Führungen durch die Ausstellung
mit Integrationsmentoren/innen
Edwin-Scharff Museum, Petrusplatz, Neu-Ulm

Mittwoch, 20.10., 20 Uhr
Film über Gartenanlagen in Haifa,
Israel
anschließend gemütliche Runde
vhs, Filmvorführraum, Kornhausplatz 5, Ulm

Freitag, 22.10., 19 Uhr
Encuentros
Begegnungen mit Lateinamerika
ein Kontinent, mehrere Kulturen
vhs, Kornhausplatz 5, Ulm

Freitag, 22.10., 19 Uhr
Orientalische Träume
arabische Köstlichkeiten, oriental. Tanz
St. Georg, Beethovenstr. 1, Ulm

Samstag, 23.10., 19 Uhr
Frauenbegegnungstag
wegweisende Frauen
Johanneshaus, Johannesplatz, Neu-Ulm

Samstag, 23.10., 16.30 - 18.30 Uhr
Jugend in Deutschland -
Fremd im eigenen Land (?)
Podiumsdiskussion mit Rahmenprogramm
Heiner-Metzger-Platz, Neu-Ulm
(bei schlechtem Wetter in der Stadtbücherei)

Montag, 25.10., 20 Uhr
Solino - Film von Fatih Akin
anschl. Gespräch
Johanneshaus, Johannesplatz, Neu-Ulm

Donnerstag 28.10., 15 Uhr
Ururzelkinder - Film über Migration
mit Ritti Soncco und Mark Klawikowski
Vorfeldhaus, Steubenstr. 34, Neu-Ulm

Donnerstag, 28.10., 15-17 Uhr
Offene Tür beim Cafe aleman-Treff
für Migranten/innen und Deutsche
„Deutsch sprechen - keine Angst - und mehr“
Dichterviertel Treff, Gartenstr. 11, Ulm

Freitag, 29.10., und Montag, 1.11., 9-18 Uhr
Kermes mit Spezialitäten
DITB Moschee, Herlinger Str. 68, Ulm

Freitag, 29.10., 17 Uhr
Kirchenführung für Muslime
St. Johann Baptist und Petruskirche
anschl. Gespräch

St. Johann Baptist, Johannesplatz, Neu-Ulm

Sa. 30.10., und So. 31.10., 9.30-20 Uhr
Fokus Nahost - Seminar
Vorträge, Filme, Fotoausstellung, Literatur
Shisa-Café zu aktuellen nahostpolitischen
Themen und zum europäischen Islam
vhs, Kornhausplatz 5, Ulm



Mach mit! - Gestalte mit!

Finanziell unterstützt durch die Städte Neu-Ulm und Ulm

Gefördert von der Sparkasse Ulm

Koordination - Neu-Ulm: AKAM, Kirchplatz 3, 89269 Vöhringen, Tel.: 07306 / 925002; Ulm: Kontaktstelle Migration, Frauenstr. 50, Tel. 0731 / 161 5610
Veranstalter - Ägyptisch-Deutscher Verein Ulm/NU; Arbeitskreis ausländische Mitbürger (AKAM) NU; Aussiedlersorge (evang., kath.) NU; Bahai
Gemeinde; BrasilKult Ulm; Bürgeragentur Zebra; CICLA Circulo Latinoamericano; Diakonie NU; Dichterviertel Ulm; DITB; Edwin-Scharff Museum NU;
Familienzentrum NU; Förderverein für das Behandlungszentrum für Folteropfer in Ulm; Forum Migration Ulm; Freunde des Orients Ulm/NU;
Gesamtkirchengemeinde Ulm; Integrationsbeauftragte Landkreis NU; Integrationsbeirat NU; Islamisches Kulturzentrum Ulm;
Italienischer Familienverein Arife NU; KAM - Kontaktstelle Migration Ulm; Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) NU;
Migrationsberatung der AWO NU; Projekt Ida (Integration durch Arbeit) NU; Stadtbüro Vorfeld Ulm; Türkisch-deutsche Frauenfreundschaftsgruppe;
Ulmer Museum; Ulmer Volkshochschule; Verein Begegnung NU; Verein Integration NU und viele internationale Vereine aus Ulm und Neu-Ulm.

www.tage-der-begegnung.de

FEST DER KULTUREN
25. September 2010
12:00 - 19:00 Uhr
Marktplatz beim Rathaus
Ulm
Großes Bühnenprogramm
Kulinarische Spezialitäten
Spiele, Begegnung
www.tage-der-begegnung.de

FEST DER KULTUREN
Teilnehmende Gruppen
Ägyptisch-Deutscher Verein Ulm
Arbeitskreis ausländische Mitbürger (AKAM) NU
Bahai Gemeinde
BrasilKult Ulm
Bürgeragentur Zebra
CICLA Circulo Latinoamericano
Diakonie NU
Dichterviertel Ulm
DITB
Edwin-Scharff Museum NU
Familienzentrum NU
Förderverein für das Behandlungszentrum für Folteropfer in Ulm
Forum Migration Ulm
Freunde des Orients Ulm/NU
Gesamtkirchengemeinde Ulm
Integrationsbeauftragte Landkreis NU
Integrationsbeirat NU
Islamisches Kulturzentrum Ulm
Italienischer Familienverein Arife NU
KAM - Kontaktstelle Migration Ulm
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) NU
Migrationsberatung der AWO NU
Projekt Ida (Integration durch Arbeit) NU
Stadtbüro Vorfeld Ulm
Türkisch-deutsche Frauenfreundschaftsgruppe
Ulmer Museum
Ulmer Volkshochschule
Verein Begegnung NU
Verein Integration NU
www.tage-der-begegnung.de